

Vahr

Wieder Bewegung in der Sporthalle

Von **EDWIN PLATT** - 18.01.2017 - 0 Kommentare

Gartenstadt Vahr. Sie sollte nach den Sommerferien wieder fertig sein, die Turnhalle der Oberschule Julius-Brecht-Allee. Das hat nicht geklappt, aber über die Verzögerungen ist letztlich niemand unglücklich, auch Schulleiter Jörn Borges nicht. Die Erneuerung des Fußbodens in der Turnhalle war ein Muss und beschlossene Sache, das Ziel der Fertigstellung zum Sommerferienende war anvisiert angesichts der zielstrebigem Handwerker. Doch einmal angefangen, lag es nach 30 Jahren Nutzung nahe, auch die Gerätegaragen zu überholen, die Umkleieräume zu überarbeiten, die vorhandenen Sportgeräte für den neuen Bodenbelag umzurüsten, die Elektrik zu sanieren, den Brandschutz zu aktualisieren und einiges mehr. „Es ist ein riesiger Gewinn für die Schule und die Vereine. Für uns war es keine Verzögerung, sondern es waren viele Verbesserungen“, betont Jörn Borges.



Tischtennis gehörte zum Angebot, das die Kinder und Jugendlichen in der sanierten Turnhalle an der Julius-Brecht-Allee ausprobieren konnten. (PETRA STUBBE)

Tischtennis, für die siebten und achten Klassen im Basketball, für die neunten und zehnten Klassen im Volleyball und fast ständig im Fußball. Die Halle ist ab den Morgenstunden weitgehend bis zur Schließung um 22 Uhr ausgebucht.

Der Schulleiter denkt dabei nicht nur an den Sportunterricht, sondern auch an die weitere Nutzung der Halle, beispielsweise durch die Schule, und durch Vereine wie den 1. Bremer Badminton-Club, den FC Oberneuland, die Bremer Turnvereinigung, den Landesbetriebssportverband Bremen, Werder Bremen und den Eis- und Rollsportvereins Bürgerweide. „Wir haben die bewegte Mittagspause, trainieren hier für die Bremer Staffelläufe, bei denen wir immer dabei sind, haben die Turniere für die fünften und sechsten Klassen im

Seit Ende 2015 war die Schulsporthalle vorübergehend als Notunterkunft für Flüchtlinge gebraucht und genutzt worden. Sowohl Schüler- wie Elternschaft und Schulleitung zeigten dafür Verständnis. Sportunterricht erfolgte nun in vermindertem Umfang in der Grundschule der Vahr und in einem Fitness-Center. Im Juni 2016 begann nach der Zwischennutzung die Renovierung der Halle, mit der Absicht, den Fußboden zu erneuern und die Nutzung als Sporthalle wieder zu ermöglichen. Erst innerhalb der Renovierung kam es zu weiteren Bewilligungen, die zu einer umfassenden Überarbeitung führten und letztlich insgesamt 260 000 Euro verschlangen.

Dass die Schule sportlich aktiv ist, zeigt sich auch in Borges Hoffnungen für die Open-Air-Saison, denn der von der Schule mit anderen genutzte nahe Sportplatz soll im Frühjahr eine neue Weitsprunganlage bekommen, und die Erneuerung der Rundbahn für den Platz ist auch in Planung.



Richtige Schlägerhaltung, Konzentration und ein ruhiger Schlag – gut vorbereitet probierten die Kinder das Mini-Golfen aus. (PETRA STUBBE)

Zur Wiedereinweihung der Sporthalle fanden Senatorin Claudia Bogedan und Schulleiter Jörn Borges feierliche Worte.

Und ein Bewegungsparcours durch verschiedene Sportarten lud dazu ein, die neu hergerichtete Halle kennenzulernen.

Zeitgleich standen die Schultüren für Eltern und Kinder, besonders der zukünftigen Fünftklässler, und anderen Interessierten offen. Organisiert werden die Angebote zum Tag der offenen Tür der Oberschule Julius-Brecht-Allee traditionell von allen Jahrgangsstufen, aber im Besonderen von Schülerinnen und Schülern die sich den Schwerpunkten der Schule wie Musik, Naturwissenschaften, Sport, „Eine Welt“ und Theater besonders verbunden fühlen.

Die Oberschule an der Julius-Brecht-Allee in der Konrad-Adenauer-Allee 86 ist für Nachfragen unter Telefon 36 11 60 27 zu erreichen.

„Es ist ein riesiger Gewinn für die Schule und die Vereine.“ Schulleiter Jörn Borges